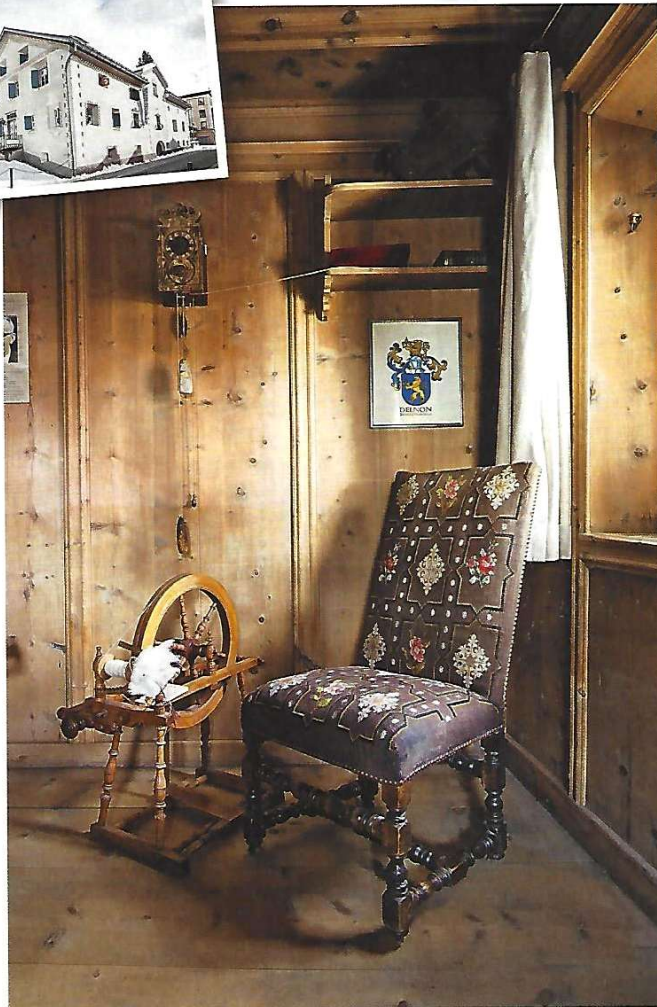


KULTURMUSEEN

Bestaunen Sie ausgestopfte Gänse. Schlüpfen Sie in einen Roman von Jeremias Gotthelf. Oder lernen Sie ein paar Brocken einer Sprache, von der Sie nicht einmal ahnten, dass es sie gibt.



1 – Museum Alpin: Liebhaberinnen von antiken Möbeln erhalten einen Einblick in die Engadiner Wohnkultur.

1

MUSEUM ALPIN

– Pontresina GR –

In einem prächtigen Engadiner Haus, der Chesa Delnon, erfährt man viel Faszinierendes über die Fauna, die Flora und die Geologie der Bündner Berge. Zudem erhält man einen

Einblick in die Pionierzeit des Bergsteigens. Etwa über die Eroberung des Berninamassivs. Und über die Entwicklung hin zum modernen Alpinismus.

Sehenswert ist auch die Ausstellung über die Entwicklung der

SAC-Hütten. Die Chesa Delnon gewährt einen Einblick in die Engadiner Wohnkultur.

Infos

Museum Alpin,
Via Maistra 199,
7504 Pontresina,
Tel. 081 838 83 49
www.pontresina.ch

1 – Museum Alpin: Die Vogelsammlung des Bündner Jägers Gian Saratz aus dem 19. Jahrhundert.



2

GOTTHELF ZENTRUM

– Lützelflüh BE –

Krumme Geschäfte, gepanschte Milch und ein glückliches Ende. Gotthelfs humorvoller Roman «Die Käserei in der Vehfreude» (1850) dient als Vorlage für eine Sonderausstellung im Zentrum Lützelflüh. Anhand von Bildern, alten Gerätschaften und einer Tonbildschau taucht man ein in die Welt der Menschen im fiktiven Dorf Vehfreude und in eine Zeit, in der das Käsefieber grassierte und man sich schwertat mit neuen Entwicklungen.

Infos

Gotthelf Zentrum
Emmental Lützelflüh,
Rainbergliweg 2,
3432 Lützelflüh,
Tel. 034 461 43 83
www.gotthelf.ch

3

CARTOON- MUSEUM

– Basel BS –

Ob Asterix und Obelix, Donald Duck oder Tim und Struppi: Comic ist eine Kunstform, die zwischen der bildenden Kunst und der Literatur angesiedelt ist. Als einziges Schweizer Museum und Kompetenzzentrum widmet sich das Cartoonmuseum Basel ausschliesslich der Kunst der narrativen Zeichnung. Die aktuelle Ausstellung von Brecht Evens, «Night Animals», zeigt teilweise grossformatige Originale des belgischen Künstlers.

Infos

Cartoonmuseum,
St.-Alban-Vorstadt 28,
4052 Basel,
Tel. 061 226 33 60
www.cartoonmuseum.ch



3 – Cartoonmuseum: In leuchtenden Farben erzählt Brecht Evens fiebrige Geschichten.

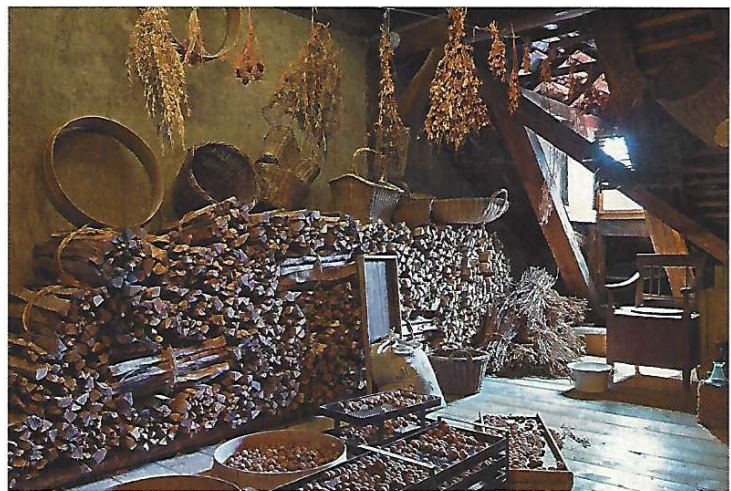


3 – Cartoonmuseum: Eintauchen in pointenreiche Bilder mit und ohne Sprechblasen.



2 – Gotthelf Zentrum: Eintauchen in Gotthelfs Welt des Romans «Die Käserei in der Vehfreude».

4 – Museum Lindwurm: Auf dem Dachboden hängen Gewürze zum Trocknen, aus dem Salon klingt Klaviermusik: So hat man 1850 gelebt.



5 – Sprachpanorama: Spielerisch erfahren, was hinter Mundartwörtern steht.

4
**MUSEUM
LINDWURM**
– Stein am Rhein SH –
Wie lebte man im 19. Jahrhundert ohne Zentralheizung, ohne Strom und ohne fließend Wasser? Diese Fragen beantwortet ein Besuch im Museum Lindwurm. Das Haus versetzt einen zurück ins Jahr 1850 und ist eingerichtet, wie es damals in der gutbürgerlichen Gesellschaft üblich war. Im Salon ertönt Klaviermusik, der Ess-

tisch ist festlich gedeckt mit Porzellantellern, Silberbesteck und Kristallgläsern. Auf dem Dachboden trocknen Kräuter neben der frisch gewaschenen Wäsche, und im Innenhof gackern Spitzhaubenhühner.

Infos
Museum Lindwurm,
Understadt 18,
8260 Stein am Rhein,
Tel. 052 741 25 12
www.museum-lindwurm.ch

5
**SPRACH-
PANORAMA**
– Laufenburg AG –
Weltweit gibt es ungefähr 6000 verschiedene Sprachen. Im Sprachpanorama erfährt man, wo deren Ursprünge liegen, was ihre Eigenschaften und Besonderheiten sind. Ein Themenbereich der Ausstellung widmet sich der deutschen

Sprachgeschichte. So kann man sich anhören, wie Althochdeutsch klingt oder was Dialektwörter wie «Giipse» oder «Ofräss» bedeuten. Aber auch exotische Sprachen werden vorgestellt. Zum Beispiel, dass Ewenkisch eine mandchutungusische Sprache ist und in Teilen Sibiriens, einigen

Regionen der Mongolei und im Nordosten Chinas gesprochen wird. Das bekannteste ewenkische Wort im Deutschen ist Schamane.

Infos
Sprachpanorama
Laufenburg, Untere
Wasengasse 102,
5080 Laufenburg,
Tel. 062 558 55 22
www.sprachpanorama.ch